

WAHL ZUM SOLOTHURNER SPORTLER DES JAHRES 2006

## Ausdauerathlet sucht Nachfolger

**Wer wird Solothurner Sportler des Jahres? Drei Sportlerinnen und neun Sportler stehen zur Wahl. Die drei mit den meisten Publikumsstimmen machen Ende Monat im SolHeure in Solothurn den Titel unter sich aus.**

Am Montag, 29. Januar, ist es wieder so weit: Dann werden im SolHeure in Solothurn die Solothurner Sportler des Jahres gewählt. Die grosse Frage, die Ende Monat beantwortet wird: Wer löst den letztjährigen Sieger, den Oltner Tri- und Gigathleten Konrad von Allmen, ab? Und wird sich der neu gekürte Sieger genau so über den errungenen Titel freuen wie der letztjährige? Konrad von Allmen konnte sein Glück bei der Übergabe der begehrten Siegetrophäe kaum fassen. Geliebäugelt habe er zwar mit dem grossen Wurf, gab er in seinem Siegerinterview preis – dass es aber am Ende reichen würde, habe ihn doch sehr überrascht.

### Zitterpartie

Zur Auswahl stehen heuer drei Sportlerinnen und neun Sportler, die im vergangenen Jahr von



Im vergangenen Jahr durfte der Oltner Konrad von Allmen die allseits begehrte Sieger-Trophäe entgegennehmen.

Isabel Mäder

den Tagblatt-Lesern zu den beliebtesten Sportlern des Monats gekürt wurden (siehe Kurzporträts unten). Ab sofort können Sie im Internet, per SMS oder Zeitungsinserat, das in der Ausgabe vom Donnerstag, 18. Januar erscheint, Ihrem Favoriten ei-

ne Stimme abgeben. Es lohnt sich. Unter allen Teilnehmern werden drei Gutscheine der Berner Kantonalbank BEKB im Wert von je 100 Franken verlost.

Wie gewohnt müssen die Athletinnen und Athleten bis zuletzt zittern. Erst nach Ablauf

der Internet-Abstimmung der Publikumswahl, die am Donnerstag, 25. Januar endet, werden die SMS und Talonstimmen dazu addiert.

Die drei mit den meisten Stimmen werden den geschätzten Titel am 29. Januar unter sich

ausmachen. An diesem Anlass schliesslich werden alle nominierten Sportlerinnen und Sportler, ihre Begleiter, die geladenen Gäste aus Sport, Politik und Wirtschaft den Solothurner Sportler 2006 küren. Durch den mit Spannung erwarteten

Abend wird Tanja Gutmann, Ex-Miss-Schweiz, erfahrene Moderatorin und Schauspielerin, führen.

### Rege Beteiligung

Insgesamt haben sich bei den zwölf Monatswahlen über 7900 Leser des Tagblatts beteiligt. Rekordmonat war der November. Damals gingen via Internet und SMS 2176 Stimmen ein, wobei Sandra Luterbacher, Coach der Aerobic-Gruppe des STV Niederbuchsiten, mit grossem Vorsprung gewann. **RUF**

### INFOS

**So wählen Sie bis 25. Januar**

**Im Internet:** Unter [www.solothurn.ch/sportlerwahl](http://www.solothurn.ch/sportlerwahl). Die Onlinewahl wird betreut von [espace.ch](http://espace.ch), dem Medienportal der Espace Media Gruppe.

**SMS:** Zielnummer 266 eingeben und als Text das Kürzel «SW» und die von Ihnen gewählte Person senden: beispielsweise «SW Baeumle» (40 Rappen/SMS).

**Talon:** Inserat erscheint in der Ausgabe vom 18. Januar.

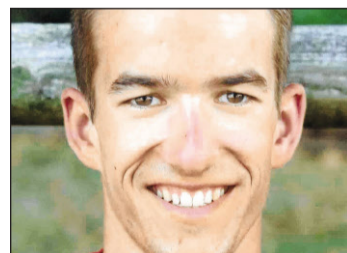
### Ein steiler Aufstieg mit Rückschlägen



Thomas Bäumle (22) zvg

**Januar:** Torhüter Thomas Bäumle hat schon erfolgreichere Zeiten erlebt. Sein Club, der HC Ambri-Piotta, ist in der laufenden Schweizer Eishockey-Meisterschaft unter den Strich abgerutscht. Dennoch darf der Grenchner mit seinem Werdegang mehr als zufrieden sein. Als Junior hütete er das Tor des SC Bern. HC Sierre und Davos waren weitere Stationen. Vergangene Saison unterschrieb er bei Ambri-Piotta einen Dreijahresvertrag. Sein Fernziel: Einzug in die Nationalmannschaft. **RUF**

### Balanciert durch sein Leben



Patrick Schmid (24) wpf

**Juli:** Medaillensegen für den Gretzenbacher Einradfahrer: Patrick Schmid stellte an den heimischen Einrad-Weltmeisterschaften seine Gegner in den Schatten. Er gewann insgesamt sechs Medaillen, davon vier goldene. Daneben unterbot der Sport- und Betriebswirtschaftsstudent den Stundenweltrekord um 1280 Meter und schaffte 27,180 Kilometer. Schmid fährt aber nicht nur auf einem Rad schnell – er hat auch schon im Triathlon auf sich aufmerksam gemacht. **RUF**

### Mit Nagelschuhen zum Erfolg



Stefanie Bieli (17) Felix Gerber

**Februar:** Stefanie Bieli sammelt mit Leidenschaft Medaillen: An den nationalen Hallen-Nachwuchs-Meisterschaften gewann die 17-jährige Leichtathletin über 60 Meter den Titel. Mit der erlaufenen Zeit gehört die Selzacherin in ihrer Altersklasse zur europäischen Spitze. Ebenfalls für Gold reichte es an den Freiluftmeisterschaften über 80 und 100 Meter. Fragt man sie nach den langfristigen Zielen, gibts nur eine Antwort: «Teilnahme an Olympischen Spielen.» Der Weg ist jedoch noch lang. **RUF**

### Motiviert wie Ralph Krüger



Thomas Rügsegger (37) Beat Mathys

**August:** Thomas Rügsegger hat die Deitingen Faustballer ohne Punktverlust in die Nationalliga A geführt. Sein Erfolgsrezept: Zu Beginn der Feldsaison hat der Wasserämter den Spielern visitenkartengrosse Zettel mit motivierenden Zitaten abgegeben. «Ich will nicht auf die nächste Chance warten – ich will die jetzige nutzen», steht in etwa darauf. Einige würden die Karten vor dem Schlafengehen gar auf den Nachttisch legen. Das erinnert stark an Motivationskünstler Ralph Krüger. **RUF**

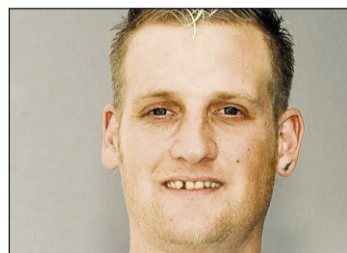
### Spielt weit mehr als nur Ping-Pong



Romana Stöckli (16) zvg

**März:** An den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften gewann die 16-jährige Tischtennisspielerin des TCC Brügg in der Kategorie U15 gleich dreimal Edelmetall: Im Mixed-Doppel reichte es Romana Stöckli für Platz drei, im Mädchen Einzel spielte die Sportgymnastiin Silber, im Mädchen Doppel reichte es gar für den Titel. Dank diesen Leistungen durfte die in Arch lebende begeisterte Sportlerin erstmals auf europäischem Parkett gegen die besten jungen Spieler antreten. **RUF**

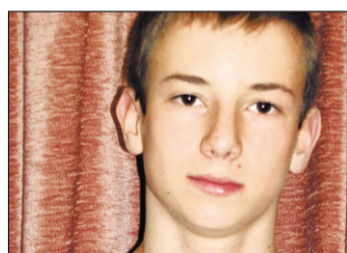
### Schiesst sich an die Spitze zurück



Marcel Ackermann (33) Robert Grogg

**September:** Zum ganz grossen Exploit hat ihm zwar das Glück und die Energie gefehlt – dennoch holte Marcel Ackermann an den Schweizermeisterschaften im Standardgewehr-Match die bronzene und in der Kombination mit Schnellfeuerschieszen die Silbermedaille. Mit konstant guten Resultaten während der Saison hat er nach einer Baisse im 2005 den Weg an die nationale Spitze zurückgefunden. Darum darf er auch auf die EM-Qualifikation in Portugal hoffen. **RUF**

### Träumt von den fünf Ringen



Simon Nützi (16) zvg

**April:** Tag für Tag steht Kunstturner Simon Nützi während Stunden in der Halle und turnt, was das Zeug hält. Mit Erfolg. Im April gewann der Wolfwiler an den Mittelländischen Nachwuchsmeisterschaften mit mehr als drei Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten die Goldmedaille. An den Mannschaftsmeisterschaften doppelte er nach und blieb wiederum ungeschlagen. Sein grosser Traum: Teilnahme an den Olympischen Spielen von 2012. Noch bleiben fünf Jahre Zeit... **RUF**

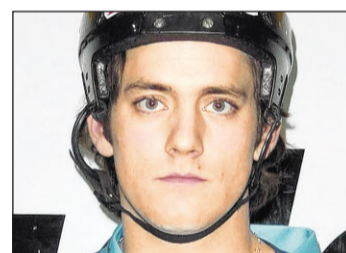
### Eifert Phelps und Thorpe nach



Donald Cameron (17) Patrick Huber

**Oktober:** Sein Element ist das Wasser. Wöchentlich steigt Donald Cameron für mehrere Stunden ins kühle Nass und legt so 20 bis 80 Kilometer zurück. Der Aufwand zahlt sich aus – der Küttigkofer rückt näher an die nationale Spitze. Neun Vereinsrekorde des Schwimmclubs Eichholz gehören ihm. Acht davon ist er im letzten Oktober geschwommen. Die ganz grossen Ziele spart sich der Kantischüler für später auf: 2012 möchte er sich an der Olympiade mit den ganz Grossen messen. **RUF**

### Tanzt auf zwei Hochzeiten



Diego Schwarzenbach (20) zvg

**Mai:** Drei Schweizermeister-Titel, jede Nationalmannschafts-Stufe durchlaufen, Top-Skorer im Inlinenhockey und einen Vertrag beim Nationalliga B-Verein EHC Olten in der Tasche. Das Palmarés von Diego Schwarzenbach lässt sich sehen. Beim Spiel mit Stock und Puck ist der 20-jährige Laupersdörfer in seinem Element. Pech hatte er unmittelbar vor Beginn der U20-WM in Schweden. In einem Vorbereitungsspiel erlitt er eine Hirnerschütterung und musste heimreisen, bevor es losging. **RUF**

### Erfolgreich trotz Babybauch



Sandra Luterbacher (33) Beat Mathys

**November:** Nach sieben Jahren knochen- und muskelharter Arbeit endlich der Lohn: Sandra Luterbacher und ihr Team, der STV Niederbuchsiten, schafften es an den nationalen Meisterschaften im Team Aerobic auf den dritten Rang – lediglich mit einem Rangpunkt Rückstand auf die Zweitplatzierten. Nun lockt der Titel. Vorher aber ist für die Trainerin eine kurze Pause angesagt. Im Februar kriegt sie ihr drittes Baby – im Juni steht das Eidgenössische Turnfest vor der Tür. **RUF**

### Sammelt Medaillen an Meisterschaften



Thomas Frei (22) Ulrich Kocher

**Juni:** An der Solothurner 4-Tage-Tour hatte Thomas Frei keine Gegner – ebenso im Zeitfahren der Berner Meisterschaften und der nationalen Meisterschaften mit der Mannschaft. Zudem fuhr er an der Zeitfahr-EM in der Kategorie nur ganz knapp neben das Podest, entschied hingegen den Bergpreis des GP Tell wieder für sich. Ein unvorsichtiger Autofahrer stoppte die Siegesfahrt des Oltners jäh: An den nationalen Einzel-Meisterschaften musste er brüsk abbremsen und fuhr «nur» auf Platz 2. **RUF**

### Bereit für weitere Taten



Marc Henzi (19) Beat Mathys

**Dezember:** Wegen einer langwierigen Verletzung konnte Marc Henzi nicht mehr wie gewohnt trainieren. Ohne Druck und ohne Erwartungen trat der Junior trotzdem an den Schweizermeisterschaften der Degenfechter in der Kategorie der Elite an – und landete mit dem dritten Rang einen Überraschungscoup. Seine Rücktrittsgedanken sind seither vom Tisch. Anfang November nämlich hatte der angehende Automechaniker den Degen bereits an den Nagel gehängt. **RUF**